

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

205 (29.7.1849)





# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 203.

Sonntag den 29. Juli

1849.

## Bekanntmachungen.

Nr. 8756. Diejenigen badischen Soldaten, welche hierher beurlaubt sind, haben ihre Urlaubspässe sogleich bei dem unterfertigten Amt abzugeben, sofern dies noch nicht geschehen ist.

Wenn sie aber nicht hierher beurlaubt sind, so dürfen sie sich nicht hier aufhalten, sondern haben sich an den Ort zu begeben, wohin sie beurlaubt sind.

Die Zuwiderhandelnden werden verhaftet und der Militär-Untersuchungs-Commission übergeben.

Karlsruhe den 25. Juli 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
K. Burger.

Montag den 30. Juli findet die Ersatzwahl für den ausgetretenen

Oberleitmann Schrickel,  
Leitmann Markstahler

und den ausgeschiedenen

Rottenmeister Leichtlin

in der 1. Scharfschützencompagnie Morgens von 10 bis 11 Uhr im Rathhaussaale, und ebendasselbst von 11 bis 12 Uhr die Ersatzwahl für den in der 2. Scharfschützencompagnie ausgetretenen

Leitmann Lauer

statt, wozu die sämtlichen Scharfschützen der betreffenden Compagnien eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. Juli 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

## Bürgerwehr.

Tagsbefehl.

Karlsruhe den 28. Juli 1849.

Dienstag den 31. d. M. wird zum Exercieren ausgerückt. Die Mannschaft versammelt sich präcis Abends 5 Uhr in der Karlsstraße bei der Infanteriekaserne. Die Aufstellung ist in rechts abmarschirter geschlossener Colonne mit Zügen, und zwar das I. und II. Banner rechts der Langenstraße, front gegen das Karlsthor; das III. und IV. Banner links der Karlsstraße, front gegen die Münze.

Der Anzug ist in completer Uniform mit Helm. Die Fahnen werden nicht mitgenommen.

Die Bürger-Artillerie wird ihre Uebungen nach dem eingereichten Schematismus für sich halten, aber für diesmal sich dem Ausmarsch anschließen.

Das Heerschaar-Commando.

E. Gerber, Oberst.

## Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 25. Juli 1849 wurden verkauft;

125 Mtr. Haber 4 fl. 40 kr. und 4 fl. 24 kr.

Eingestellt blieben 86 Malter.

In der hiesigen Mehlhalle  
blieben aufgestellt

216877 Pfund Mehl,

eingeführt wurden vom 19. bis  
27. Juli 1849

68062 Pfund Mehl,

284939 Pfund Mehl,

777803 „ „

davon verkauft

blieben aufgestellt

207136 Pfund Mehl.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Geschäftsführers in der Groos'schen

Buchhandlung dahier, Herrn Ludwig Karsten, werden auf Antrag dessen Erben folgende Fahrnisse in seiner Wohnung, Langestraße Nr. 135., bis Montag den 30. Juli d. J., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: Bücher, Musikalien, Bettzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 23. Juli 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Bierbrauers Reinhard Bechmann dahier, werden Langestraße Nr. 104. am Freitag den 3. August d. J., von früh halb 9 Uhr an, gegen Baarzahlung versteigert, als: Gold und Silber, Mannskleider, Schreinwerk (worunter eine eichene



Schenk-Einsassung, ein eichener Schenkstisch) Küchengeräth, allerlei Hausrath, circa 200  $\mathcal{L}$  Hopfen, 18 Stück Bierfässer, zusammen von 139  $\mathcal{L}$  Dhm, 2 Gährbütten, 2 Bütten, 1 Malzdarre von Drath, 100 Fuß Schläuche, theils mit, theils ohne Gewinden, und sonstige Bierbrauerei-Requisiten.

Karlsruhe den 28. Juli 1849.

Großh. Stadtmassrevisorat.  
Gerhard.

Koch.

Die im Tagblatt Nr. 201 auf den 24. August d. J. ausgeschriebene Ackerversteigerung der Tagelöhner W. Kuhlmann'schen Eheleute wird hiermit wieder zurückgenommen.

Karlsruhe den 28. Juli 1849.

Großh. Bürgermeisterrat.

(2) [Pferdeversteigerung.] Nächsten Mittwoch den 1. August, Vormittags 9 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau 37 austrangirte Cavalleriepferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 27. Juli 1849.

A. A.:

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

(1) [Versteigerung.] Dienstag den 31. d. M. werden in der Herrenstraße Nr. 20., im 2. Stock, von Vormittags 9 bis halb 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, durch Unterschriebenen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert: zwei goldgestickte Uniformen mit Hut und Degen, Beinkleider mit Goldtressenbesatz, dann verschiedene Werke und sonstige Bücher, ferner zwei gepolsterte Kanapee mit je 6 Stühlen, ein sehr eleganter gepolsterter Ruhestuhl, gut erhaltenes Schreinwerk, zwei große Spiegel in Goldrahmen, sowie ein großer Spiegel in brauner Rahme, drei Standuhren mit passenden Blumenvasen und noch verschiedener Hausrath.

Karlsruhe den 28. Juli 1849.

Aus Auftrag:

F. Münching, Taxator.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße (neue) Nr. 31, nahe beim markgräflichen Garten, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche, 3 Dachkammern nebst allen Erfordernissen, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Ablerstraße Nr. 38. sind im 2. Stock zwei ineinander gehende möblirte Zimmer und ein unmöblirtes Mansardenzimmer; sodann im Hintergebäude ein Logis, bestehend aus Stube und Alkof. Sämmtliche Logis können sogleich bezogen werden.

Ablerstraße Nr. 42. ist auf den 23. Oktober eine Wohnung von 7 Zimmern nebst 2 Mansardenzimmern etc. zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 41. ist im 3. Stock ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof nebst sonstigen Erfordernissen, und kann sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen im Hause selbst im Seitengebäude.

Amalienstraße Nr. 42, Sommerseite, ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, ein heizbares Mansardenzimmer, eine Speisekammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 46., bei Karl Braunwart, sind 3 tapezirte Zimmer, ebener Erde, zwei auf die Straße und eines in Hof gehend, ein Mansardenzimmer im 3. Stock nebst Küche, Keller, Holzplatz, großem Speicher und Waschhaus auf den 23. Oktober an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 13 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in drei ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, nebst Schweinstall und Antheil am Waschhaus; Näheres im untern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 37 ist ein Logis im 2. Stock im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 66 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Küche und Holzstall, sogleich oder den 23. Oktober beziehbar.

Erbprinzenstraße Nr. 16. ist im 2. Stock ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 13. sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus im dritten Stock aus vier Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller und Holzplatz bestehend; das andere im Seitenbau, ein Mansardenlogis, aus zwei Zimmern, Küche und Holzplatz bestehend, und beide sind bis 23. Oktober beziehbar.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21. im 3. Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den ersten August zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21. ist auf den 23. Oktober d. J. der untere und der zweite Stock zu vermieten, der untere besteht in 3 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Kammer und Holzplatz; der 2. Stock besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Dachkammer und Holzplatz. Das Nähere zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 13 im untern Stock.

Herrenstraße (neue) Nr. 31. ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung mit den nöthigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten; auch kann dieselbe früher bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 27. ist eine schöne Dachwohnung aus 2 tapezirten Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Hirschstraße Nr. 30. sind im Seitengebäude zwei freundliche Zimmer nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 36 ist der untere Stock, bestehend in 4—5 Zimmern, Alkof, Küche und den sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober beziehbar, zu vermieten; Näheres im Seitenbau daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21 ist ein schönes großes Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend; ebenso im Hintergebäude ein schönes großes Zimmer im untern Stock sogleich billig zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Speicher, Kammer, Küche, Keller und Holzstall und ist sogleich oder bis 23. Oktober beziehbar.

Karlsstraße Nr. 13. C. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mans



farbenzimmer und Holzremise, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 30.

Kronenstraße (neue) Nr. 40. sind zwei möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. August billig zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Lammstraße Nr. 4 sind einige Zimmer ganz oder theilweise bis den 23. Oktober zu vermieten. Dasselbst ist auch im Hintergebäude ein Logis, bestehend in drei ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und den übrigen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 24. sind zwei Logis zu vermieten, das eine im 2. Stock, vornenheraus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc., das andere im obern Stock im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller etc., und sind beide sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße Nr. 29, der Dragonerkaserne gegenüber, ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einem großen und einem kleinen Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 56 ist ein Logis, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall etc. an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 71 ist der 3. Stock, bestehend in einem größeren und drei kleineren Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und Magdkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 112 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist ein Laden mit 3 oder 5 Zimmern im 2. Stock nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Im Seitengebäude 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher u. s. w. auf den 23. Oktober zu vermieten; auch kann zu einem oder andern Logis eine Werkstätte gegeben werden.

Langestraße Nr. 134 ist im 2. Stock, auf die Straße gehend, ein geräumiges gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen können auch 2 Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben werden.

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer, wozu auf Verlangen ein Bedientenzimmer gegeben werden kann, bis den 1. August zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 11. ist der mittlere Stock, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, als: Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, entweder sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Auch können auf Verlangen mehrere Mansardenzimmer und Garten dazu gegeben werden. Ebendasselbst ist entweder sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 2 bis 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst im untern Stock.

Neuthorstraße Nr. 16 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof,

Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigem Zugehör; sodann ein Mansardenlogis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigem Zugehör; beide sind auf den 23. Oktober zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 24. ist zu vermieten: der 1. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, sogleich beziehbar, und der 2. Stock, bestehend in 11 Zimmern, Küche, Stallung für 3 Pferde, Wagenremise und den sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu beziehen. Beide Wohnungen werden auch auf den 23. Oktober zusammen vergeben. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Neuthorstraße Nr. 30. ist sogleich ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, großer Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten. Näheres Hirschstraße Nr. 32.

Neuthorstraße (neuer verlängerte, in einer sehr schönen Lage) Nr. 32. ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren tapezirten Zimmern (sowie ein heizbares tapezirtes Zimmer im obern Theile der Mansarden) Alkof, Küche, 2 Kellern, 2 verrohrten Kammern, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, den ganzen Garten nebst Erfordernissen, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause Hirschstraße Nr. 32.

Querstraße Nr. 30 ist der mittlere Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinstall.

Ritterstraße Nr. 2. ist ein schönes Logis im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehend und heizbar sind, Magdkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Sollte aber das Logis sogleich vermietet werden können, so wird dasselbe sehr billig abgegeben. Zu erfragen im mittlern Stock daselbst.

Rüppurrerthorstraße Nr. 7. sind 2 Logis, eines im untern Stock, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, sogleich oder auf den 23sten Oktober zu vermieten, das andere im Seitengebäude, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 14 ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Alkofen, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, zu vermieten, und ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. In derselben Straße Nr. 10 ist ebenfalls ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 sind im zweiten Stock zwei Logis, jedes mit drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, und im dritten Stock ein Logis mit 3 oder 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 43 sind im Hinterhaus eine Stiege hoch 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder bis den 1. August zu vermieten.

Steinstraße Nr. 9. ist im mittlern Stock ein möbliertes Zimmer an einen soliden ledigen Herrn bis 1. August zu vermieten.



Steinstraße Nr. 15. im 3. Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen soliden Herrn auf den 1. August zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 36, dem gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine hübsche Wohnung von 8 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, zwei Kammern, gewölbtem Keller, Garten und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 12. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Speicher nebst Kammer, Keller und Antheil am Waschhaus; ebendasselbst ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus großer Stube, Alkov, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23ten Oktober zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 32 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 26 ist ein Logis im zweiten Stock mit 4 Zimmern nebst Zugehör und im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmern und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 51 ist im Seitengebäude ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus.

Waldstraße (neue) Nr. 71 sind im Hintergebäude im 2. Stock 2 freundliche Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und großer Speicher sogleich zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 73. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall und 2 Mansardenzimmern, sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere zu erfragen im Vorderhaus im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 30. ist ein freundliches Logis von 3 nicht sehr großen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Zähringerstraße Nr. 47 sind sogleich zu vermieten: 1) eine hübsche Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller u.; 2) ein schön möbliertes Zimmer im 2. Stock; 3) ein kleineres Zimmer im 2. Stock mit oder ohne Bett und Möbel.

Zirkel (innerer) Nr. 35., im 3. Stock, sind zwei ineinandergehende, vollständig möblierte Zimmer, oder ein größeres mit Alkov, gleichfalls hübsch möbliert, sogleich zu vermieten.

Am Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 33 ist auf den 23ten Oktober im zweiten Stock ein freundliches Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Alkov und allen weiteren Erfordernissen, was eine Haushaltung bedarf, zu vermieten.

Im v. Haber'schen Hause sind theils sogleich, theils auf den 23. Oktober zwei große und ein kleineres Logis zu vermieten.

In Mitte der Stadt ist eine schöne Wohnung, bestehend in 7 — 8 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Wo? erfährt man Kreuzstraße Nr. 22 unten.

Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7. ist sogleich oder auf den 23. Oktober ein Logis von fünf Zimmern, 2 Kammern, Küche u. im 3. Stock zu vermieten.

Es sind folgende Wohnungen zu vermieten:

- 1) bel-étage mit 6 Zimmern, Salon mit Balkon und allen Bequemlichkeiten;
- 2) dritter Stock mit 8 Zimmern und allen Zugehörden;
- 3) bel-étage von 7 Zimmern mit Balkon nebst allen Bequemlichkeiten, auch Stall, Wagenremise und Kutscherzimmer.

Wo? sagt das öffentliche Geschäftsbureau von **Heinrich Noyß**, Lammstraße Nr. 4. im 2. Stock.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, wo möglich auch etwas Garten, wird bis den 23. Oktober zu mieten gesucht. Näheres im Koator dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie, aus 2 Personen bestehend, sucht sogleich eine Wohnung von etwa vier Zimmern nebst sonstiger Zugehör. Adressen wollen im Kontor dieses Blattes mit der Bezeichnung R. abgegeben werden.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braver Kutscher, der sich mit guten Zeugnissen als solcher ausweisen kann, findet einen Platz bei einer Herrschaft in einer auswärtigen Landstadt. Näheres im innern Zirkel Nr. 4. im dritten Stock.

(1) [Dienstverträge.] Zwei brave Mädchen, wovon das eine gut im Kochen und das andere als Kellermädchen erfahren sein muß, werden sogleich in Dienst gesucht; Näheres Langstraße Nr. 145, im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche schön nähen, bügeln und allen andern Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle bei einer honetten Haushaltung. Näheres zu erfragen in der Ruppurrerthorstraße Nr. 24. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Es sucht ein braves Mädchen, welches kochen waschen und pußen kann, auch sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, und sogleich eintreten kann, einen Dienst. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 71 im Hintergebäude im untern Stock.

In eine frequente Bierbrauerei wird ein thätiger Mann gesucht, der willens ist, die Schenkwirtschaft zu übernehmen. Zu erfragen im Commissionsbureau von **H. Noyß**, Lammstraße Nr. 4.

In der Langenstraße Nr. 87. sind einige ganz neue Pickelhauben und vollständige Lederzeuge für die Bürgerwehr um ganz billige Preise zu verkaufen. — Auch kann daselbst ein möbliertes Zimmer mit Kost für einen ledigen Menschen abgegeben werden. Näheres bei Sattler Lenzing er daselbst zu erfragen.

Wer eine gute Handschrift schreibt, im Schreibereifach etwas erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann, wenn er Lust hat, auf längere Zeit Beschäftigung erhalten, und das Nähere in Nr. 30 der Stephanienstraße erfahren.

Karlsruhe den 26. Juli 1849.



**Bekanntmachung.**

Bei dem Rückzug der pfälzischen Freischaaren nach Baden wurden von denselben in Lambrecht bei Neustadt a./H. zwei breite Wagen, der eine Jakob Weber, Gastwirth daselbst, der andere Selbert & Schuck, Eisenbahnunternehmer von Kaiserslautern, angehörig, gewaltsam weggenommen. Man bittet alle diejenigen verehrlichen Bewohner des Großherzogthums Baden, welche Kenntniß von solchen Wagen haben sollten, doch gefälligst die Eigenthümer davon benachrichtigen und zur Zurückbringung derselben gegen Vergütung der Bemühungen und Kosten behülflich sein zu wollen. Die Beschreibung der Wagen ist folgende:

An dem einen Wagen befindet sich an dem beiderhändigen Vorderrad ein Zugband, an dem Vorderwagen ein Eisen und eine Kette für eine Winde aufzuhängen, an der Deichsel eine Stoskette mit Knebel und Knöpfen in der Kette, die aber seitdem auch aufgemacht worden sein könnten, an dem Hinterrad eine Hülse für eine Mechanik und ein neugekränzes Hinterrad; der Wagen ist, im Ganzen genommen, ziemlich schwer und auch schon ziemlich alt, und war mit Dielen belegt.

Der andere hat eine überleinische gegen der unfrigen etwas schmale Spur, einen neuen Schemel, an welchem eine Haspe über dem Schemelnagel befestigt ist, neue Hinterleuchsen (Liesen), welche etwas schwach sind, und noch ganz gute breite Räder, und hatte damals starke Holzleitern und eine Windachse.

Bei Kaufmann Alois Braun in Beiertshausen ist gutes 1848r Heu zu verkaufen.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Physikus Dr. N. Volz wohnt von nun an Herrenstraße Nr. 30.

Ich werde den 28. d. M. in Karlsruhe eintreffen und bis den 1. August daselbst verweilen.  
Meine Wohnung ist Waldstraße (Ludwigsplatz) Nr. 59.

Mannheim den 23. Juli 1849.

J. Böbling, Zahnarzt.

**Mehl-Anzeige.**

Von dem so beliebten schönen guten Kunstmehl und Suppenaries aus der Dampfmühle der Herren Massenbach & Comp. in Mannheim habe ich eine frische Sendung erhalten. Ich erlaube mir daher, dasselbe zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Haugel.

Neue holl. Vollenharinge in  $\frac{1}{16}$  Tönnchen und stückweise werden wieder billiger verkauft bei

C. Arleth.

**Waldhaare,**

f. q. Seegrass, habe ich so eben in ausgezeichnete schöner Waare empfangen und empfehle solche zu geneigter Abnahme bestens.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Weinverkauf.**

Rein gehaltene vorzügliche Oberländer Weine, Neusager 1846r, sehr guten Tischwein, Durbacher 1842r und rother Affenthaler 1846r, sind im gesetzlichen Quantum gegen baare Zahlung billig zu verkaufen bei

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße No. 96.

**Weinverkauf.**

Bei Unterzeichnetem werden wegen Wegzug von hier gute reingehaltene Oberländer Weine, die Flasche zu 5, 7 und 10 kr. verzapft.

Louis Müller zur Harmonie,  
innerer Zirkel Nr. 10.

Sehr guten haltbaren Weinessig, vorzüglichsten Fruchtbranntwein, bestes Zwetschgen- und Kirschenwasser zum Einmachen der Früchte, empfehlen unter Zusicherung der billigsten Preise

Bogel & Meyer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Beste grau- und rothmarmorirte Talgseife, erste Sorte, desgleichen zweite Sorte, sowie rothmarmorirte Kernseife ist wiederum bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

**Bleich-Anzeige.**

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich anerkannte Langensteinbacher Natur-Bleiche besorge ich fortwährend noch für dieses Jahr zum Bleichen bestimmte Leinwand und Garn etc., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird. Ich sehe daher einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

Conradin Haugel.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als Zimmermaler und Anstreicher etablirt habe, und in allen in dieses Fach eingreifenden Artikeln, hauptsächlich im Schreiben der Schilder, mich bestens empfehle, und werde mir durch gediegene Arbeiten und prompte Bedienung das Zutrauen der verehrten Einwohnerschaft zu gewinnen suchen. Zugleich mache ich aufmerksam, daß ich alle Sorten Store (Rouleaux) und gemalten Drath neuestens Geschmacks zu den billigsten Preisen anfertige, von 3 fl. per Stück bis 18—24 fl.

Ch. Beck, Maler und Anstreicher,

Karlstraße Nr. 12.

Glatte und faconirte Hut-, Hauben-, Hals- und Gürtel-Bänder empfehle ich wegen vorzüglicher Saison zu herabgesetzten Preisen.

Ferner ist eine große Auswahl fil d'Ecoss-



Handschuhe wieder bei mir eingetroffen, die ich sehr billig verkaufe.

L. Heilbronner,  
Langestraße Nr. 137.

### Schuhe, Stiefel und Pantoffeln,

nach neuester Fagon, als: Sommerschuhe, das Paar 1 fl. 30 kr., Sommerstiefel 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 24 kr., schwarze Zeugschuhe 1 fl. 48 kr., Zeugstiefel 2 fl. 30 kr., Pantoffeln, erste Sorte 1 fl. 30 kr., zweite Sorte 42 kr. bis 48 kr., Herrenstiefel, das Paar 3 fl. 30 kr. bis 6 fl. 30 kr., Herrenschuhe von Leder oder Zeug 3 fl. 30 kr. bis 3 fl. 48 kr., Pantoffeln 48 kr. und höher, Pantoffeln für Mädchen 30 kr., Kinderschuhe und Stiefel werden äußerst billig abgegeben bei

Joseph Ettlinger, Langestraße Nr. 118.

### Mlle. Möbler

verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen der vorgerückten Saison.

Bänder, vollständig assortirt, ebenso Gürtel und Halsbänder, alle Sorten Tüße, Spitzen und Gros de Naples, Mantillen, Chemisettes, Krägen, Hauben u. s. w., Hüte in allen Farben, Pughauben, Blumen, Myrthenkränze und noch viele andere Gegenstände, eine Parthie Strohhüte, neuerdings erst angekommen, Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Arbeit in Mantillen, Hüten, Lingerie, Strohhüten, Toilettegegenständen wird, der Zeitverhältnisse wegen, zu sehr billigen Preisen angenommen, ebenso alles, was zum Verarbeiten gebraucht wird, unterm Preis abgegeben.

Langestraße Nr. 122.

Heute Sonntag den 29. Juli: Zwiebel- und Käskuchen, sowie ausgezeichnetes Lagerbier, den Schoppen zu 2 kr., wozu höflichst einladet

M. Henry, zu den 3 Eichen.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Herr Arlen, Bierbr. und Herr Rome, Propr. von Straßburg. Herr v. Berg, Bezirksförster v. Sinsheim.

**Deutscher Hof.** Mad. Molitor mit Hrn. Sohn v. Lanaendbrücken. Hr. Gabich, Part. von Freiburg. Herr Bayersdörfer, Weinhdl. v. Landau. Hr. Bodmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. v. Renz, Hauptmann v. Mosatt.

**Englischer Hof.** Hr. Eisen, Dr., Hr. May u. Hr. Oppenheimer, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Reiß, Kaufm. v. Emmendingen. Hr. Weinberg, Rent. m. Fam. v. Berlin. Hr. Gulen, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Charlstown. Hr. Kettig, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heiligenthal, Kfm. von Landau. Hr. Reister, Rent. v. Rotterdam. Mad. Zitterreim und Mad. Schirmer mit Bed. von Heidelberg. Mad. Mathews mit Bed. aus England. Herr Zeltner, Kfm. v. Barmen.

**Erbrunzen.** Herr Baron v. Bongach von Ponn. Hr. Dietel, Hauptmann von Germersheim. Herr Rink, Regimentsarzt v. Potsdam.

Um einem irrigen Gerücht zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, hiermit bekannt zu machen, daß ich meine Wirthschaft nicht auf polizeilichen Befehl, sondern rein aus dem Grunde, welchen ich in meiner Anzeige Tagblatt Nr. 204. angegeben, geschlossen habe.

K. Weiß, zum rothen Löwen.

### Abschieds-Gruß.

Allen unsern Freunden und Bekannten sagen wir wegen zu schneller Abreise von hier auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl!

Franz Seubert,

Kasernenverwalter in Rastatt mit Familie.

Das hier verbreitete Gerücht über einen mit dem Herrn v. Draß stattgehabten Vorfall, wie es in einem Artikel der Biene vom 25. Juli geschildert ist, erkläre ich für eine Lüge.

Die Redaktion jenes Blattes habe ich wegen des genannten Artikels auch bereits gerichtlich belangt.  
v. Edelsheim.

### Leser-Gesellschaft.

Nächsten Sonntag den 29. d. M. findet bei günstiger Witterung größere Gartenmusik im Gesellschaftslokale statt. Anfang Nachmittags 5 Uhr. Karlsruhe den 25. Juli 1849.

Die Commission.

### Konzert-Anzeige.

Dienstag den 31. d. findet die dritte Quartettunterhaltung zum Besten der Verwundeten in hiesigen Spitälern, im großen Museumsaal statt.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. Juli. 89. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Robert der Teufel.** Große romantische Oper in 4 Aufzügen; Musik von Meyerbeer. Herr Formes vom großh. Hoftheater zu Mannheim; als Gast.

Montag den 30. Juli. 90. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Ein Geheimniß.** Schauspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen von Georg Kettel.

Geist. Hr. Arndt, Fabr. v. Mannheim. Hr. Wallsgott u. Hr. Giede, Leutnant v. Koblenz.

**Goldener Adler.** Herr Friedmann, Postprakt. von Stollhofen. Hr. Grabenstein, Kfm. v. Stuttgart.

**Goldener Karpfen.** Herr Wernert, Gemeinderath v. Windschlag. Hr. Tempel, Part. v. Dürkheim.

**Hof von Holland.** Herr von Travers, k. niederl. Ministerresident mit Bed. von Mannheim. Herr Cnet, Rent. v. Hamburg. Hr. v. Krosig, Husarenleutnant m. Bed. v. Merseburg. Hr. Dr. Schiele v. Frankfurt.

**Kaiser Alexander.** Herr Michelmann, Leutnant m. Bed. v. Frankfurt. Hr. Lodmer, Kfm. v. Schwann. Hr. Steiner, Pdm. v. Erlenbach. Hr. Deck, Pdm. von Inheim. Hr. Bolz, Pdm. v. Bietigheim.

**Römischer Kaiser.** Hr. Appold, Part. m. Tochter v. Mannheim. Herr Hoffmann, Part. v. Mainz. Herr Frank, Kfm. v. Kolmar. Hr. Zollmann, Münzmeister v. Wiesbaden.

**Stadt Pforzheim.** Herr Koch, Kfm. v. Offenbach. Hr. Feger, Bürgermeister von Petersthal. Herr Watz, Bürgermeister v. Schlatt. Hr. Part, Gemeinderath von Oberkirch.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gdt. Fr. W. Müller'schen Hofbuchhandlung.